

Bericht von der 70. NWDAFF

Siebzig Mal haben sich Hobbyfilmer unseres Landesverbandes Nordwest in den letzten Jahrzehnten getroffen, um Landeswettbewerbe auf der NWDAFF - wie sie genannt wird - auszugetragen. Und diese 70. NWDAFF ist definitiv der letzte unter diesem Namen. Denn gerade einmal eine Woche ist es her, dass die Landesverbände Niedersachsen und Nordwest auf außerordentlichen Hauptversammlungen wichtige Änderungen beschlossen haben:

Der „LV Niedersachsen“ wird sich zum 1.1.2017 in „LV Nord“ umbenennen. Der „LV Nordwest“ wird diesem neuen „LV Nord“ beitreten und den bisherigen „LV Nordwest“ auflösen. Und damit endet auch die NWDAFF. Aber natürlich gehen die Wettbewerbe weiter. Nur unter welchem Namen und wo? Das muss der LV Nord auf seiner Hauptversammlung am 15.01.17 bestimmen. Ich bin mir aber sicher, dass Harsefeld dabei weiterhin eine ganz wichtige Rolle spielen wird.

Über 100 Filmfreunde treffen sich am Samstag, den 05. Nov. 2017 in Harsefeld. Der Saal in unserem Hotelkino Meyer ist fast bis auf den letzten Platz gefüllt. 20 Filme sind für die beiden Tage gemeldet. Da bleibt der Jury genügend Zeit, sich mit jedem Beitrag ausführlich zu befassen. Nach der neuen BDFA Regelung sind es 13 dokumentarische, 6 fiktionale und 1 Naturfilm. Es überrascht die für unseren Bereich doch recht hohe Anzahl fiktionaler Beiträge.

Der Jury unter der Leitung von Wolfgang Thomas (Hamburg) gehören Erika Windeler (Westerstede), Peter Klüver (Seevetal), Norbert Meyer (Hannover) und Wilfried Waack (Hamburg) an. Nicht immer sind sie einer Meinung. Aber das belebt ja bekanntlich die Diskussion. Ein 1. Preis wurde vergeben an Thorald Schulze-Kaschel für seinen Zeichentrickfilm „Kreisverkehr“. Nein, nein dabei geht es nicht um Straßenverkehr. Ein Storch und eine Blindschleiche, die von diesem verspeist werden soll, sind die beiden Protagonisten. Wer dabei siegt? Der Film zeigt es. Dieser Beitrag erhielt auch den Sonderpreis „Bester Film“.

Den Publikumspreis gewann Jonny Reimers mit seinem Film „Das Interview“. Der Autor interviewt darin Bundeskanzlerin Merkel in ihrer neuen Funktion als Nachfolgerin von Bundestrainer Jogi Loew. Dieser satirische Beitrag zeigt, wie die von den Politikern häufig getätigten nichtssagenden Phrasen für beliebige Sachverhalte eingesetzt werden können.

Neben einem 1. Preis vergab die Jury sieben 2. und acht 3. Preise sowie 4 Teilnahmeurkunden. Allen Autoren, sie boten uns Zuschauern ein bunt gemischtes Programm, einen herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön.

Nach der Kaffeepause am Samstag ein kurzer Film außerhalb des Wettbewerbs. Aufnahmen einer Bergwanderung in hoher Qualität. Allein vom Zuschauen konnte man schwindelig werden: Ein schmaler Pfad, links senkrecht aufragende Felswände, rechts steile Abgründe. Die Kamera scheint über dem Abgrund zu schweben. Keine Wackler! Wie sind diese Aufnahmen entstanden? Horst Burmeister, der Autor, klärt uns auf. Und die Ausrüstung dazu hat er gleich mitgebracht: Eine Actioncam Gopro 4 mit Gimbal Z1 Rider zur Stabilisierung und Teleskopstange. Gesamtpreis für alles ca. 900,00 €. Toll - welche Möglichkeiten die Technik heute bietet. Wen es interessiert: Das Video ist auch auf YouTube zu sehen.

Nach dem Mittagessen dann die Verleihung der Preise und Urkunden. Sieben Filme wurden für Bundeswettbewerbe nominiert. Die endgültige Auswahl erfolgt auf dem nächsten Landeswettbewerb im Frühjahr, da für die Wettbewerbsgemeinschaft BDFA Bereich Nord eine Quotenvorgabe besteht. Abschließend erfolgte - inzwischen schon Tradition - die Verlosung von 5 Buchpreisen unter den anwesenden Autoren. Dann beendete unser Landesvorsitzende Rainer Drews diese 70. und letzte NWDAFF und lud Autoren und Zuschauer zur nächsten Veranstaltung im Frühjahr ein, wie immer diese dann auch heißen möge.